

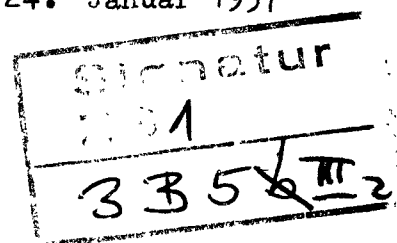
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/22/12

Erschienen am 24. Januar 1957



Die Verwendung von Mähdreschern

1956

(6023)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Weitere Ergebnisse z. T. in tieferer regionaler Gliederung
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter un-
ter der Nr. C IV.

Zur Ermittlung der im Jahre 1956 mit Mähdreschern abgeernteten Flächen wurde bei der üblicherweise im Oktober durchgeführten Nacherhebung zur Bodenbenutzungserhebung wieder eine entsprechende Zusatzfrage gestellt.

Die Erhebung erstreckte sich wieder auf alle landwirtschaftlichen Betriebe mit einer Gesamtfläche von wenigstens 0,5 ha. Sie wurde in den Landkreisen durch Befragung der betreffenden Betriebsinhaber durchgeführt, während die kreisfreien Städte turnusmäßig wieder von der Erhebung befreit waren. Die Mähdruschflächen dieser Städte wurden deshalb im allgemeinen - wie in Hessen auch für die Landkreise - durch örtliche Sachverständige geschätzt, so daß sie in die Landesergebnisse einbezogen werden konnten. Nur Hamburg und die betreffenden Städte von Nordrhein-Westfalen und Bayern blieben unbeteiligt und fehlen daher in den Gesamtergebnissen.

Die Frage über die Mähdruschflächen bezog sich auf das Getreide und in den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern, die zusammen fast drei Viertel der gesamten Ölfruchtfläche stellen, auch auf die Ölfrüchte. Sie wurde für die Bundesstatistik gegenüber dem Vorjahr durch Ausgliederung der drei wichtigsten Getreidearten Winterroggen, Winterweizen und Sommergerste erweitert. Während einige Länder die vollständige Zusammensetzung der Mähdruschfläche nach Nutzungsarten angeben ließen, fragten andere wie im Vorjahr nach der gesamten Mähdruschfläche und daneben noch nach den entsprechenden Flächen der drei genannten Getreidearten. Es wird vermutet, daß die Betriebsinhaber bei der letzteren Art der Fragestellung die als Differenz gedachten "Sonstigen Fruchtarten" teilweise übersehen haben.

Die vorliegenden Ergebnisse sind somit als Näherungs- bzw. Mindestzahlen zu werten.

Verwendung von betriebseigenen oder betriebsfremden Mähdreschern

L a n d	Zahl der Betriebe, die Mähdrescher benutzt haben		Durchschnittliche Mähdruschfläche je Betrieb in ha	
	1956	1955	1956	1955
Schleswig-Holstein	3 099	.	14,0	.
Hamburg	.	.	.	.
Niedersachsen	9 915	8 774	7,4	7,5
Bremen	23	9	2,5	2,9
Nordrhein-Westfalen	13 033	11 048	5,6	5,5
Hessen	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	10 877	.	2,6	.
Baden-Württemberg	.	3 537	.	4,9
Bayern	6 077	2 793	10,5	14,7
Berlin (West)	22	15	7,5	10,6

Beachte hierzu die Fußnoten der nachstehenden Tabelle.

In Baden-Württemberg und Bayern wurde auch die Zahl der in den Gemeinden vorhandenen Mähdrescher ermittelt. Danach waren 1956 in Baden-Württemberg insgesamt 1 016, in Bayern insgesamt 2 641, davon 2 125 betriebseigene, 411 gemeinschaftlich von mehreren Betrieben gehaltene und 105 sonstige (von Genossenschaften, gewerblichen Lohnunternehmen usw. gehaltene) Mähdrescher vorhanden.

Mit Mähdreschern abgeerntete Flächen

L a n d	1956					1955
	ins- ge- samt	d a v o n				ins- ge- samt
		Winter- roggen	Winter- weizen	Sommer- gerste	Sonstige Früchte	
<u>in Hektar</u>						
Schleswig-Holstein	43 414	11 441	12 290	3 610	16 073	.
Hamburg	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen 2)	73 740	22 715	20 041	13 661	17 323	65 972
Bremen	3) 58	27	10	10	3) 11	26
Nordrh.-Westf.1)2)	3)73 243	22 753	25 941	17 501	3) 7 048	3)60 311
Hessen 2)	3)32 464	8 860	11 877	5 072	3) 6 655	15 406
Rheinl.-Pfalz	3)28 123	7 857	9 047	8 741	3) 2 478	3)18 336
Baden-Württ. 1)2)	3)23 712	3 198	9 498	8 349	3) 2 667	3)16 405
Bayern 1)2)	63 958	9 448	25 120	21 918	7 472	40 965
zusammen	338 712	86 299	113 824	78 862	59 727	217 421
Berlin (West)	3) 166	104	-	16	3) 46	3) 159
<u>in vH der Anbauflächen</u>						
Schleswig-Holstein	10,7	8,8	20,2	20,2	8,2	.
Hamburg	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen 2)	7,5	5,2	19,4	47,9	4,1	6,9
Bremen	3) 2,2	2,6	7,6	11,9	3) 0,8	1,0
Nordrh.-Westf.1)2)	3) 10,3	9,0	19,2	45,0	3) 2,5	3) 8,5
Hessen 2)	3) 8,1	6,6	12,0	15,9	3) 4,9	3,9
Rheinl.-Pfalz	3) 7,8	8,9	14,0	11,3	3) 1,9	3) 5,2
Baden-Württ. 1)2)	3) 4,3	7,9	4,9	4,9	3) 1,7	3) 2,9
Bayern 1)2)	4,6	2,8	7,5	6,4	2,0	3,0
zusammen	7,1	6,1	11,5	11,1	3,5	5,0
Berlin (West)	3) 11,2	9,8	-	21,6	3) 13,9	3) 10,4

- 1) 1956 ohne die kreisfreien Städte (in Baden-Württemberg mit 2 538 ha Getreidemähdrusch nicht einbezogen, da nicht untergliedert)
- 2) 1955 ohne die kreisfreien Städte, aber einschl. Salzgitter (Niedersachsen), Darmstadt und Kassel (Hessen) und Stuttgart (Baden-Württemberg)
- 3) Ohne Ölfrüchte. -